

PRESSEMITTEILUNG

Blockheizkraftwerke: gut fürs Klima, aber noch nicht für jedes Einfamilienhaus

Auswertung von 950.000 Daten zeigt: 50 Millionen Tonnen CO₂ vermeidbar / Anlagen für Einfamilienhäuser in Testphase / „BestPractice Archiv“ und neues Themenspezial informieren

Berlin, 19. Januar 2011. Im Jahr 2010 wurden in Deutschland so viele Blockheizkraftwerke verkauft wie nie zuvor. Für 2011 wird erwartet, dass der Absatz der strom- und wärmeproduzierenden Kleinkraftwerke um nochmals mindestens 10 Prozent steigt. Die gemeinnützige co2online GmbH hat 950.000 Beratungsanfragen ausgewertet und errechnet: Rund 50 Millionen Tonnen des klimaschädlichen CO₂ können bis 2050 insgesamt vermieden werden, wenn geeignete Gebäude mit Blockheizkraftwerken ausgestattet würden. Dies entspricht in etwa den jährlichen Emissionen von zehn großen Kohlekraftwerken. „Blockheizkraftwerke arbeiten aufgrund des Kraft-Wärme-Kopplungsprinzips und der Nähe zum Verbraucher sehr effizient, sie lohnen sich aber bisher vor allem für Mehrfamilienhäuser oder Siedlungen“, sagt Sebastian Metzger, Projektleiter des Energiesparclubs von co2online. Auf www.energiesparclub.de zeigt das interaktive „BestPractice Archiv“ neue Beispiele für erfolgreiche Blockheizkraftwerk-Projekte. Damit erhalten Modernisierungsinteressenten Informationen und Erfahrungen aus der Praxis und Kontaktdaten von kompetenten Planungsbüros und Handwerkern, außerdem motivieren die positiven Beispiele zum Nachmachen.

Neues Informationsangebot zu Blockheizkraftwerken

Für einen effizienten Betrieb benötigen Blockheizkraftwerke Abnehmer, die die erzeugte Wärme das ganze Jahr über nutzen können, also auch im Sommer. Daher lohnen sie sich bisher nur selten für Einfamilienhäuser. Speziell für diesen Anwendungsbereich konzipierte

co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstraße 9
10829 Berlin

www.energiesparclub.de
info@energiesparclub.de

Telefon: +49 30 76 76 85-0
Telefax: +49 30 76 76 85-11

Geschäftsführer:
Dr. Johannes D. Hengstenberg
Tanja Loitz

Amtsgericht
Berlin Charlottenburg:
HRB 91249

Münchner Bank eG
Konto: 737 362
BLZ: 701 900 00

Finanzamt für
Körperschaften Berlin I:
27/601/50125

Seite 2

kleine Anlagen sind aber bereits in der Erprobungsphase und werden voraussichtlich in den nächsten Jahren auf dem Markt eingeführt. Ob sich schon heute ein Blockheizkraftwerk für ein bestimmtes Einfamilienhaus rentiert, berechnet der Modernisierungsratgeber auf www.energiesparclub.de. An gleicher Stelle zeigt der Förderratgeber Finanzierungshilfen von Bund, Ländern, Kommunen und Energieversorgern. Weiteres Wissenswertes rund um Blockheizkraftwerke hat der Energiesparclub in einem neuen Themenspezial zusammengestellt. Hier wird unter anderem erklärt, wie die Technik funktioniert, wie eine Heizanlage auf ein Blockheizkraftwerk umgerüstet werden kann und was bei der Nutzung erneuerbarer Brennstoffe zu beachten ist. Wer noch mehr wissen möchte, kann an der Verlosung teilnehmen und ein Blockheizkraftwerk-Fachbuch gewinnen.

Über den Energiesparclub

Wissen, was wirkt: Der Energiesparclub ist die erste Kampagne, die Verbraucher kontinuierlich beim Energiesparen begleitet. Das Energiesparkonto ist das Herzstück der Kampagne. Es motiviert seine Nutzer, sparsam mit Energie umzugehen. Ziel ist es, 100.000 Nutzer zu gewinnen, die mit dem Energiesparkonto langfristig weniger Energie verbrauchen und so ihre CO₂-Emissionen senken. Der Energiesparclub ist eine Kampagne der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft co2online mbH und wird vom Bundesumweltministerium im Rahmen der Klimaschutzinitiative gefördert. Allmess, Deutscher Mieterbund, HypoVereinsbank, Richter + Frenzel, Stiebel Eltron, WILO SE und der Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) unterstützen das Energiesparkonto.

Kontakt:

Stefan Heimann
co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstr. 9
10829 Berlin
Tel.: 030 / 780 96 65 - 10
E-Mail: stefan.heimann@co2online.de

